

Zeltlager 2007



in Werpeloh

**der Bugenhagen-Kirchengemeinde
vom 10.August bis 23.August**

www.zeltlager-bugenhagen.de

WIR WAREN DABEI!



Ankunft + Lagerfeuer...



Zelt 7: Janine, Fenja, Sissy, Sarah, Patricia

Um 12 Uhr fuhren wir in Ellerbek los. Und wir fuhren und fuhren, und fuhren und standen im Stau. Doch da unsere Nerven aus Stahl bestehen, nahmen wir das kaum zur Kenntnis. Besonders Rainer, der sich an den Sehenswürdigkeiten erfreute, und dieses mit uns teilen wollte!

Naja, aber würden wir immer noch fahren, wären wir ja nicht angekommen. Aber dies geschah dann doch noch nach ca. 5 Stunden. Zuerst konnten wir keine Betreuer vorfinden. Natürlich waren wir alle etwas schockiert, erholten uns aber von dem Schrecken als sie zwischen den Bäumen hervortraten. Nachdem wir in unsere Zelte eingeteilt waren und sie eingerichtet hatten machten wir eine Zeltplatzbesichtigung. Sie war absolut phantastisch und aufschlussreich. Danach, immer noch verzaubert von dieser umwerfenden Gegend, nahmen wir unser Abendessen ein. Beim gemütlichen Lagerfeuer mit Gesang und einem Vorstellungsspiel der Betreuer ließen wir den Tag ausklingen.



Aufgeschnappt:

Ela hat Angst so allein in ihrem Zelt zu schlafen
Gulle zu Ela: Wer dich im Dunkeln klagt, der bringt dich im Hellen wieder zurück!!

Hogsmead, Kennlernen + Kirchbau...



Zelt 14: Benjamin, Tobias, Patrick, Lukas, Jan, Lucas

Nach dem Frühstück sind wir gestern nach Hogsmeade (Werpeloh) gewandert und haben eine Dorfrallye gemacht, in der sich die Mitarbeiter als Harry Potter Figuren verkleidet hatten.

Bei gutem Wetter ging es mit Kennlernspielen weiter.

Das Abendprogramm bestand aus Kirchbau und Stockbrot.

Das war unser Tag

Steckbrief von Yannick

Name: Yannick

Alter: 17

Status: Betreuer

Beruf: Schüler

Hobbys: Handball, PC, Musik, Freunde, Sport, Partys

Was ich nicht mag: Spinat, eingebildete Leute, Hinterlistigkeit, Teilnehmer 😊

Warum bist du hier?: Weil Zeltlager Spaß macht und ich Spaß daran hab mit Kindern zu arbeiten.



Aufgeschnappt:

Stefan kommt mit seinen aufgesetzten

Ohren aus dem Großzelt

Stefan: Wer bin ich?

Daniel: Dobby?... – nee, warte, Arsch mit Ohren



Gottesdienst, Baden + Grand Prix



Zelt 9: Leo, Mareike, Inga, Faye, Lea

Nach dem Frühstück wurde der am vorigen Abend vorbereitete Gottesdienst durchgeführt. Danach mussten wir uns für den geplanten Ausflug ins Freibad fertig machen, der nach dem Mittagessen statt fand. Als wir alle wieder am Zeltplatz ankamen, waren wir erschöpft, da insgesamt 8 km wandern hinter uns lagen.

Aufgeschnappt:

Kolja duscht mit Badehose.
Jule: Kolja, dein Pillermann gammelt ab!

Mattea: Wir duschen ja auch nicht im Bikini wie die Jungs.....äääh in Boxershorts



2. August 2007 1,40 €

Zelt
am Sonntag

SKANDAL!!!



Skandalös! Beim diesjährigen Grand Prix de Werpeloh passierte der größte Skandal der Zeltlagergeschichte. Die eigentlichen Favoriten das "Topf-und-Deckel-Eiland" bestachen die Zuschauer mit Wassereis, das sie ins Publikum warfen. Trotz diesem Bestechungsversuch wurden Topf-und-Deckel-Eiland 2te.

ES LEBE DER EHRliche SPORT!



Nach dem Abendessen führten die Mitarbeiter eine Mitarbeitershow vor bzw. "Grand Prix de Werpeloh de la Chanson". Bei dieser Show teilte Gulle uns in Gruppen ein, welche später als Länder benannt wurden. Für jedes Land gab es eine Gruppe von Interpreten (Betreuer), die Lieder aufgeführt haben. Gewonnen hat am Ende Manaheim mit 18 Punkten.

Sport, Workshops + Ibiza-Party



Zelt 10: Mark, Basti, Kolja, Joshi, Justin, Christian

Wir wurden alle wie immer um 8:30 Uhr geweckt.

Einige von Zelt 10 dachten sich, sie könnten länger schlafen. Falsch gedacht. Dann kam Rainer als der rote Rächer.

Nach dem Frühstück haben wir mit viel Elan Sport gemacht und Spiele gespielt. Da wir sehr erschöpft waren, gingen wir duschen.

Zum Mittag gab's Bauernfrühstück und Joghurt.

Lob an die Küche.

Interessante Workshops gab es nach dem Mittagessen. Beim Abendbrot gab es mal wieder Brot, typisch! Danach gab es eine Ibiza Party....



...und
die ging
bis tief
in die
Nacht!

Aufgeschnappt:

Manu: Wann gehen wir los zum Baden?
Rainer: Ja, ne Stunde hin laufen und ne
Stunde zurücklaufen, nä?



Einheiten + Schlag den MA...



Zelt 12: Till, Dudu, Joris, Jenner, Steffen, Lennart.

Bei dem Spiel "Schlag den MA" schummelten die MA bis zum „gehtnichtmehr“. Es gab 13 Spiele bei dem die MA und die TN ihr Können unter Beweis stellen konnten. Das Spiel ging wie folgt: Als aller erstes wurde ein TN ausgesucht, der sich dann für ein vorher bestimmtes Spiel einen MA aussuchen musste, gegen den er danach gespielt hat!!! Die MA gewannen 8 Spiele, davon 7 durch Schummeln. **(Anm. der MA: wenn man sich Rainer zum Pistolenschießen aussucht, ist das schummeln!!!)** Für das letzte Spiel wurde Henning H. ausgewählt, welcher sich Frank als Gegner aussuchte. Das Spiel bestand darin, Toilettenpapier, ein Kissen und einen Hering zu holen. Wer als erstes damit fertig war, sollte der Sieger sein. Nachdem beide los gelaufen und in den Toiletten verschwunden waren, tauchte Henning mit einem Stück Klopapier auf und machte sich auf den Weg zum Zelt, um sich die beiden restlichen Sachen zu holen. Als Henning jedoch vom Zelt zurück kam, war Frank schon fertig, da die Sachen schon für ihn bereitgelegt waren. **(Anm. der MA: LÜGE LÜGE LÜGE!!!)** So ging ein Spiel mit vielen Aufregern verloren und die Mitarbeiter gewannen. **(Anm. der MA: Verdient, wir waren einfach besser!!!)**

Heult doch !

Dann war Schlafenszeit und Zelt 12 konnte Zelt 9 (Mädchenzelt) beim Umziehen zugucken, da sie Licht an hatten *grins*.

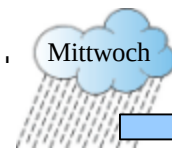
Ihr sollt schlafen und nicht !



Gerüchteküche:

Lea – Basti
Mark – Lisa
Jendrik – Janine
Michelle – Torben

Enterst du noch, oder kenterst du schon...



Zelt 6: Yannick F., Henning, Timo, Torben, Christian J., Julian.

Als wir morgens aufstanden und wandern gehen wollten, fiel unser Plan leider ins Wasser, weil es in der Nacht sehr stark geregnet hatte. Also zogen wir uns unsere Gummistiefel an und gingen als erstes frühstücken. Danach spielten wir den ganzen Vormittag lang Brett und Kartenspiele. Als wir anschließend zum Mittagessen gingen, wurden wir mit "zerfetzter Kuh mit Maden" – also Gulasch überrascht. Als das Wetter danach etwas aufklarte, spielten wir "Enterst du noch, oder kenterst du schon"

Wir hatten viel Spaß und wurden anschließend noch mit einer Kiste Naschen belohnt. Leider hat Team "pink" gewonnen. Anschließend gab es wie immer Abendbrot.



Gerüchteküche

Chris hat von Melanie einen Korb bekommen

Dudu ist schwul

Hat Michelle einen Freund?
Wenn ja wen?

Auf wen steht Yooshi?
Wie viele?

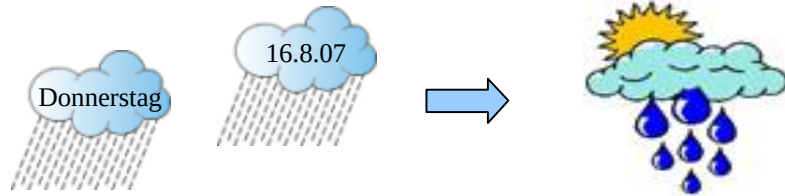


Aufgeschnappt...:

23:25 Uhr

Lea (Zelt 9): Wir haben hier noch nasse Wäsche, die man nur im Dunkeln aufhängen kann

Surwold...



Zelt 5: Michelle, Jaqueline, Swantje, Lisa, Liska, Mattea.

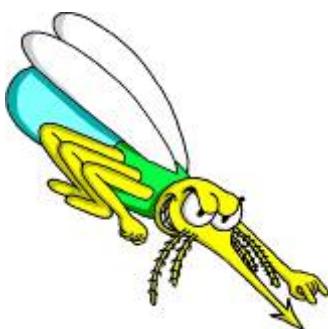
Nach einem stärkenden Frühstück brachen wir alle nach Surwold auf. Wir gingen zeltweise los und suchten zwischendurch Schutz vor dem Regen in einer Kirche. Dort waren wir in einer katholischen Kirche und sangen viele Lieder, bis wir Stück für Stück mit den Autos der Mitarbeiter den restlichen Weg gefahren wurden. Eine Wurst mit Kartoffelsalat stärkte uns. Dann gingen einige ins Freibad, andere machten die Wege unsicher und gegen 18:15 Uhr brachte uns der Reisebus sicher wieder ins Lager. Wieder angekommen aßen wir Abendbrot und fanden uns zum Abendprogramm ein. Das Kinderlager spielte "Kinder- Activity", das Jugendlager "Zeltduell". Während die kleinen ins Bett gingen, saßen die älteren im Großzelt und die Betreuer trafen sich mit den Loosern (den Fahnenklauern).

Aufgeschnappt:

Marc: Mika, ich hab deine Schaufel!!!



Aufgeschnappt:



Da ist die Musik in mein Ohr gegangen und dann hab ich es gehört



Wenn du eine Gebärmutter hast, hat Papa dann auch einen Gebärpapa?

Da ist ne Mücke um mich gerast



Zelt 4 Lukas H., Marc, Chris, Lukas K., Jonathan.

Um 8:30 Uhr geweckt mit zu lauter Musik. **Leckerer Frühstück.**

Gut erklärte Einheiten über Taufe mit vielen Bastelaktionen. Nach den Einheiten gab es **sehr kinderfreundliches Mittagessen**

(Würstchen, Kartoffelpüree, Erbsen und Wurzeln) Schwimmolympiade wurde verlegt und statt dessen Workshops eingerichtet (mit Erfolg). Backen, Jonglieren, usw. wurden angeboten, Diese Workshops waren **sehr lehrreich**. Danach hatten wir erst mal Freizeit. Nach der Freizeit gab es **leckerer Abendbrot**.

Und kurz danach startete das **tolle Abendprogramm**. Dieses lautete "Apfel sucht Birne". Zuerst dachten wir "Was ist das bloß?" Dann sahen wir, dass es eine

superorganisierte Disco war, bei der man kleine Briefe schreiben konnte. Richtig cool Liebesbriefe schreiben und bekommen, Freunde verarschen mit schlechten Witzen und Tanzen, Tanzen, Tanzen bis in die Morgenstunden. Naja bis um 0:05 Uhr



Wahre Liebe gibt's nur unter Mädchen!!



Und auch die Kleinen sind immer dabei!

Gammeln, Baden + Nachtgeländespiel...



Zelt 15: Angelique, Joyce, Lynn, Melli, Ronja.

Mit schlafen fing der Tag an, auch genannt Gammelvormittag. Nachdem endlich alle aufgewacht waren und ein kräftiges Frühstück zu sich genommen hatten, mussten wir 8Km (eigentlich 4 Km, 8 klingt aber spektakulärer) nach Sögel laufen. Dort hatten wir ein paar schöne Stunden im Freibad. Nach dem Abendbrot sangen wir Lieder. Jedes Zelt durfte sich ein Lied aus der Liedermappe wünschen. Danach gab es ein Nachtgeländespiel. Wir mussten gruselig verkleidet Mitarbeiter suchen, Teile einer Schatzkarte bekommen und einen Schatz finden. Nachdem alle ihren Schatz gefunden hatten, ging es nach dem Singen und Beten auch gleich ins Bett.



Aufgeschnappt:

Wie merkt man wenn man ne Zecke hat?

Ela: Auch wenn's juckt!

Mattea: und wie merk ich wenn's juckt?



Gottesdienst + Sängerwettstreit



Zelt ?: A. Nonym

Heute morgen sind wir bei schönen Wetter aufgestanden. Schnell das Frühstück genossen und ab ging es zum Gottesdienst. Wir haben gesungen und gebetet. Das Nachmittagsprogramm fiel aus, weil alle Zelte noch an ihren Liedern für den Sängerwettstreit basteln wollten. Jeder übte in seinem Zelt weil das Wetter nichts anderes zuließ. Am Abend war es dann soweit. Sängerwettstreit stand auf dem Programm. Alle Zelte mal mit, mal ohne Betreuer präsentierten ihre selbst geschriebenen Lieder auf der Bühne. Der Sieger war Zelt 5. Zum Abschluss sagten die Mitarbeiter noch ein lustiges Lied. Danach gingen wir ins Bett.



Aufgeschnappt:

Lucas: Ich bin voll gegen den Vegetarierkram!

Sahsie: Warum?

Lucas: Gott wollte, dass wir Fleisch essen, deshalb hat er es so nahrhaft gemacht.



Tagesausflug Slagharen...



Zelt 1: Tatjana, Johanna, Rike, Bente, Ann-Cathrin



Wir waren im Tulpenland. Um 7 Uhr mussten wir aufstehen. Dann haben wir 1,5 Stunden gebraucht um mit dem Bus zum Freizeitpark zu fahren. Da haben wir viele tolle Sachen gesehen. Nun durften wir endlich die ganzen Sachen ausprobieren. Zwischendurch haben die Betreuer uns was zu Trinken angeboten. Leider gab es auch Kinder, die sich nicht so gut gefühlt haben (geht's wieder Bente?) Als wir um 12:30 Uhr essen bekommen haben, durften wir wieder los. Und dann gingen wir in die Bahn, die einen auf die andere Seite des Parks führen sollte. Dann haben alle aus Zelt 1 außer Bente die letzten 2 Stunden auf der anderen Seite verbracht. Dann mussten wir um 17 Uhr zurück und haben abends was warmes gegessen. Um 21 Uhr haben die Betreuer uns eine Gruselgeschichte vorgelesen. Dann mussten wir um 22 Uhr ins Bett.

AUFGESCHNAPPT:

Ela: Jonathan, bist du heiser?

Jonathan: Nein.

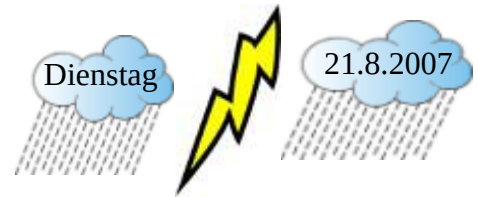
Torsti: Das kommt vom
Rauchen!

Jonathan: Nein, so hab ich
vorher auch schon
gesprochen.



Auch Küchensklaven müssen essen... ;-)

Länger schlafen, Workshops...



Zelt 10: Marc, Kolja, Basti, Joschi, Christian, Justin

Gestern Morgen war ungewohnt: um 9.30 Uhr statt um 8.30 wecken. Dadurch kamen alle Programmpunkte eine Stunde später und alles folgte schneller aufeinander!
Während der Workshops fing es ziemlich heftig an zu regnen und zu gewittern.
Die Schlange zum Mittagessen verlief nach Zeltnummern.

(Anmerkung der MA: „Wenn man sich nach Zeltnummern anstellt entsteht keine Schlange.... Das ist der Sinn der Sache!!!“)



Am Nachmittag gab's den Zeltathlon mit sehr viel Regen.
Es war schrecklich.
Abends bei der Andacht haben wir gesungen und gebetet. Es gab heißen Tee dazu.
In der Nacht wurde Julian's Geburtstag gefeiert und auf dem Zeltplatz rumgelaufen... (Zelt 10 und Zelt 6)



(Anm. der MA: „Ja ihr Lieben... das war's dann wohl mit alleine schlafen! Nächstes Jahr gibt es wieder einen MA im Zelt... HAHHAHA!“)



Während du schliefst...



... stach die Mücke zu! 14

Fußball- und Volleyballturnier, Aufräumen und Party



Nach dem Frühstück ging es sofort sportlich los. Auf dem Programm stand Fußball-/Volleyballturnier. Jedes Kind musste sich entscheiden, was es spielen wollte. Jeder wurde in Mannschaften eingeteilt und schon ging es los. Da die Mitarbeiter auch eine Mannschaft hatten, hatten wir Kinder schwer damit zu kämpfen, gegen zuhalten.



Nach dem Sport ging es hungrig zum Mittagsessen. Nach der Mittagsruhe mussten alle aufräumen. Wir sollten unsere Sachen zusammen packen und das Zelt sauber halten. Erste Zelte wurden schon abgebaut. Tagesabschluss war dann die Party. Jeder zeigte noch mal auf der Tanzfläche sein Können. Das Zeltlager wurde gefeiert. Mit dem Gedanken an zu Hause ging es dann ins Bett.

Aufgeschnappt:



Manu: Nennt mir 2 Schwestern in einem Märchen!

Lynn: Hänsel und Gretel



Beim Workshop:
Lynn: Den Sand einfüllen ist wie kochen, nur dass ich das hier kann



Mausalarm



Es war einmal ein wunderschöner Sommertag im verschlafenen Werpeloh...

So fangen doch die schönsten Geschichten immer an, oder? Na jedenfalls fing mein Tag ebenfalls sehr friedlich an...doch dann sollte sich alles ändern. Ich „Jenni“, die sonst recht tierlieb ist, mutierte zum Mäusefänger von Werpeloh, und das ohne Flöte.

Also am 13.August 2007, Ortszeit 15:34, suchten Ela, Anke, Torsten und ich das Material für unseren Workshop zusammen. Die Eimer und Kisten etc. holten wir aus dem Materialzelt und drapierten sie auf den Tischen. Als ich ahnungslos einen Schwamm anhub, sprang mir plötzlich

eine ca.50 cm (naja eher 10 cm) große graue Maus entgegen, um im nächsten Moment laut fiepend ins Mitarbeiterzelt zu flüchten. Was sie dort wollte blieb bis jetzt ungeklärt. Böse Zungen behaupten ja sie wohne jetzt bei Rainer im Fach aber dies sind nur Spekulationen. Jedenfalls hat es sich die Maus gut ergehen lassen. Nach dem ersten Schock sah ich, dass sie sich aus den Schwämmen ein geräumiges Nest gebaut hatte. Na toll, so konnte ich 8 Schwämme und ein paar Handschuhe entsorgen. Außerdem war nicht zu übersehen, dass sich die Maus über eine gute Verdauung freuen konnte.

Dies sollte nicht die letzte Begegnung bleiben, ein paar Tage später suchte ich mit Steffi einige Sachen für ein Geländespiel zusammen. Ich war auf der Suche nach einer fehlenden Taucherbrille. Steffi gab mir den Tipp mal im Materialzelt rechts unten in der Kiste zu suchen. Wenn ich es nicht besser wissen würde, könnte der Verdacht aufkommen sie ließe mich dort mit Absicht suchen. Jedenfalls hob ich in der Kiste ein Brett an und... Na was schon. Ja klar, die Maus, nur jetzt in schwarz.

(Wo hat die bloß ihr neues Fell her??)

Ich wich erschrocken zurück und schrie, aber nur ein bisschen. Zu meiner

Verwunderung flüchtete die Maus nicht. Nein sie hüpfte aus der Kiste heraus und spazierte aus dem Zelt heraus. Unter uns: Ich glaub sie guckte sogar ein wenig vorwurfsvoll.

Und wenn sie nicht gestorben ist dann lebt sie da noch heute...!

Ich hingegen werde nie wieder irgendwelche Kisten durchstöbern ohne vorher anzuklopfen. Man weiß ja nie wer dort gerade wohnt.

Jenni



Washtag

61 T-Shirts
3 ganz schön volle Waschmaschinen
300ml Waschmittel
14 Bäume
ca. 30 Meter Wäscheleine
124 Wäscheklammern



9:15 Uhr: Ankündigung, dass die Zeltlager-T-Shirts gewaschen werden sollen
ab 10:00 Uhr: T-Shirtliste abgehakt
10:15 Uhr: erste Waschmaschine eingeschaltet

ungefähr 15 Mal am Tag nachgesehen, ob die Waschmaschinen fertig sind. Wie lange dauert das denn?

Ab 13:45 Uhr: Wäsche aufgehängt

Mütter aufgepasst!!! - Sissy, Dudu und Bennet fragen von sich aus, ob sie mithelfen dürfen! - Sie dürfen ☺

20:00 Uhr: Es fehlen immer noch T-Shirts!

letzter Aufruf, dass die restlichen T-Shirts sofort abgegeben werden sollen

20:30 Uhr: Drei T-Shirts fehlen immer noch!

Die Kinder einzeln angesprochen - zwei T-Shirts werden gebracht - ein T-Shirt angeblich nicht auffindbar
 Zeltdurchsuchung = T-Shirt gefunden - Danke Daniel, danke Marc!

1:23 Uhr: die letzte Waschladung aus der Maschine genommen und die nassen T-Shirts zusammengelegt, damit sie bis zum Aufhängen nicht knittern!

Am nächsten morgen: Die letzte Waschladung aufgehängt
Am Abend: Alle T-Shirts von der Leine genommen und zusammengelegt



Noch späterer Abend: Nach Zelten sortiert und an die Kinder verteilt
 Mutter von 61 Kindern???? NEIN DANKE Anke und Steffi

Weltmeister und Sieger der Herzen!

Kill the King

Am 16. August war es soweit. Eine spontan gebildete Auswahlmannschaft, die sich aus Dänemark und Österreich (**Gulle und Sissy**) zusammensetzte, **konnte den provokanten Hetzgesängen der Inselaff..., äh..., der Engländer (Lucas und Brian) Paroli bieten** und nahm die Herausforderung im „Kill-the-king“ an. Die 1. offizielle Weltmeisterschaft im „Kill-the-king“, häufig auch „cubb“ oder „vikingspillet“ genannt, entstand. In einem sehr packenden Duell, in dem die hoch favorisierten Engländer gleich zu Beginn eine empfindliche Schlappe einstecken mussten, gab es seitens der sich zu dutzenden gebildeten Fans nur sehr wenig Sympathien auf Seiten der Engländer. Und so kam es, dass schon nach wenigen Augenblicken das Feld der Engländer komplett abgeräumt war. Leider zeigte die Weltauswahl Nerven und scheiterte am Königswurf.

Danach gab es ein ergreifendes Match. **Über mehrere Stunden und mit vielen Unterbrechungen lieferte man sich ein Kampf, über den man sicherlich noch in Jahrzehnten reden wird.** Es ging hin und her, die Wurfhölzer flogen, cubbs fielen, der König wurde bedroht und als neutraler Beobachter muss man einfach sagen, dass am Ende beide Teams den Titel verdient hätten. Allerdings, sehr zur Freude der Fans, setzte sich nicht das Bessere sondern das sympathischere Team durch. **Mit den Fans im Rücken konnte es im Sommer 2008 in Amelinghausen zum 2. Titel führen.**



„So seh´n Sieger aus, schalalalala...!“

Zeltgeflüster

Zelt 10: 0:13:

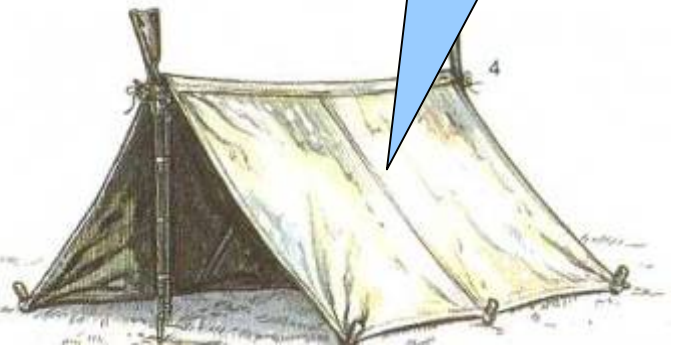
Kolja: Joshi, wir müssen hier noch unser Pfand abgeben

Joshi: Ja können wir machen

Kolja: Oder soll ich das wieder mit nach Deutschland nehmen?



Wer schleicht denn in der Nacht um die Zelte herum?



Das sind die Mitarbeiter... die lauschen!

Zelt 10: 23:17: Was haltet ihr von Gruppenpieschen hinterm Zelt?

Zelt 14: 22:59: Tobias K: Also wenn ich impotent bin, lass ich mich in eine Frau umwandeln!

Zelt 10: 23:43: Irgendwer: Wir müssen alle packen
Joshi: Nee, muss ich nicht, das macht meine Cordula!

Zelt 9: 23:52: (Misslungener Lauschangriff der MA):
Faye: Seid mal bitte leise, laßt uns mal lauschen.

Zelt 9: 23:26: Lea: Gib mir mal ne Taschenlampe.....ich will Fledermäuse essen!

Aufgeschnappt:

:

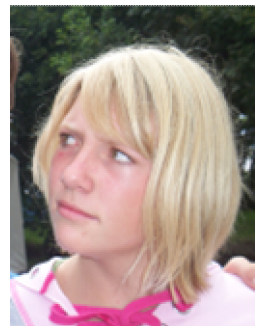
Ela zu Leo: Du Leo, da gibt's einen, der findet dich gut



Mareike: Sieht der gut aus?



Faye: Hier sieht doch keiner gut aus!



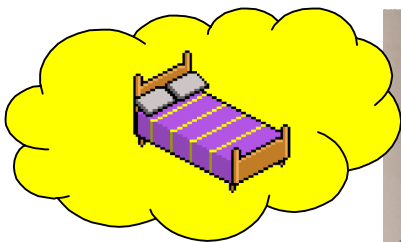
Anmerkung der MA:
*...nicht traurig sein,
Jungs, nächstes Jahr
gibt's eine Mädchen-
Fratzen-Seite...!*



Leo und Mareike:
Stimmt!



LASST MICH HAUSE ICH BIN DURCH!!!



Achtung
FOTO!



Zelt 1
mit Manu und Jule



Ann-Cathrin, Bente, Rike Johanna, Tatjana,
Jytte,

Zelt 2
mit Torsti, Christian und Paddy



Justin, Bennet, Paul, Malte, Jan

Zelt 15
mit Anke und Gesche



Angelique, Melli, Joyce, Lynn, Ronja

Zelt 4
mit Pastor Dietrich und Daniel



Jonathan, Lukas, Marc, Chris, Lukas

Zelt 5
mit Ela, Cordula und Claudi



Jacqueline, Swantje, Michelle, Mattea, Liska

Zelt 6
mit Yannick und Marco



Yannick, Christian, Torben, Henning,
Timo, Julian

Zelt 7
mit Jenni und Katha



Patricia, Sarah, Fenja, Sissy, Janine, Lisa

Zelt 14
mit Gulle und Rainer



Paddy, Lukas, Lucas, Jan, Tobias, Ben

Zelt 9
mit Sahsie und Steffi



Mareike, Faye, Leo, Lea, Inga

Zelt 10
mit Drees und Lucas



Mark, Basti, Kolja, Joshi, Justin, Christian

Zelt 12
mit Stefan und Gunne



Till, Steffen, Jenner, Joris, Dudu, Lennart

Abbau, Putzen und Abfahrt

Auf geht's nun nach Hause, in die Winterpause...



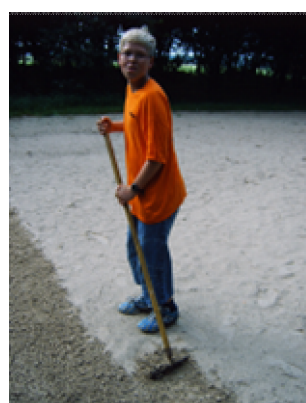
Wir haben gesungen, getanzt und gelacht und unheimlich viele Späße gemacht.

...mit Sack und Pack
mit Topf und Zelt
mit neuem Freund und wenig Geld.



Das waren 14 tolle Tage
und es ist wohl keine Frage wir freuen
uns aufs nächste Jahr und hoffen ihr
seid alle wieder da!

Und der Platz war wieder sauber ratz fatz!



IMPRESSUM

Verantwortlich für diese Zeltlagerzeitung sind: Ela und Gunne mit Drees und Yannick
(Steffi, vielen Dank für's viele Tippen)

Beiträge: alle ZL Teilnehmer sowie Mitarbeiter

Lächle doch mal: Steffi, Marco, Christian und die Paparazzi

Was gibt es heute zu Essen?: Brian, Frank, Marco (der Andere) und Cordula

Das heilige schwarze Brett: Jenni, Katha, Christian, Paddy

Nahrungsbeschaffung: Marco und Torsti

Geldautomaten: Steffi, Gesche und Jenni

Die Bastelkünstler: Steffi, (Sarah), Manu

Marketing und so: Katha, Gunne, Gulle

Die Gitarristen: Steffi, Gesche, Gulle, Paddy, Daniel, Anke

Können wir was Spielen?: Anke, Steffi, Jenni

Müssen die immer Filmen?: Gesche, Steffi, Marco, Jenni

Kurierdienst oder einfach Postspezies: Lucas, Sahsie und Drees

Lasst mich Arzt, ich bin durch: Ela, Jenni, Daniel

Meister des H₂O's: Katha und Yannick

Meine LuMatra ist kaputt: Marco und Torsti

Der Musikmann: Stefan

Beten mit Spaß: Pastor Dietrich, Paddy, Christian und (natürlich) Rainer

Und dann noch die Homepage-Macher: Marco

Wie tief muss ein
Fahnenmastloch sein?



So tief, wie ein Gunne groß ist!

Apropos Homepage:

Unter www.zeltlager-bugenhagen.de bekommt ihr immer die aktuellen Infos über das Zeltlager.

Im dortigen FORUM könnt ihr miteinander in Kontakt treten.

Im GÄSTEBUCH dürft ihr eure Meinung kundtun.

Auch die Mitarbeiter könnt ihr dort direkt anmailen. Also, wenn ihr immer auf dem neuesten Stand sein wollt: www.zeltlager-bugenhagen.de!

DANKE

Vielen herzlichen Dank an alle, die das Zeltlager unterstützt und mitgestaltet haben!

TERMINE:

Weihnachtsmarkt auf dem Kirchenvorplatz: 2. Dezember 2007

Zeltlagerfilm: Termin wird noch bekannt gegeben

Nächstes Zeltlager:

vom 15. bis 28. August 2008 in Amelinghausen/ Lüneburger Heide

